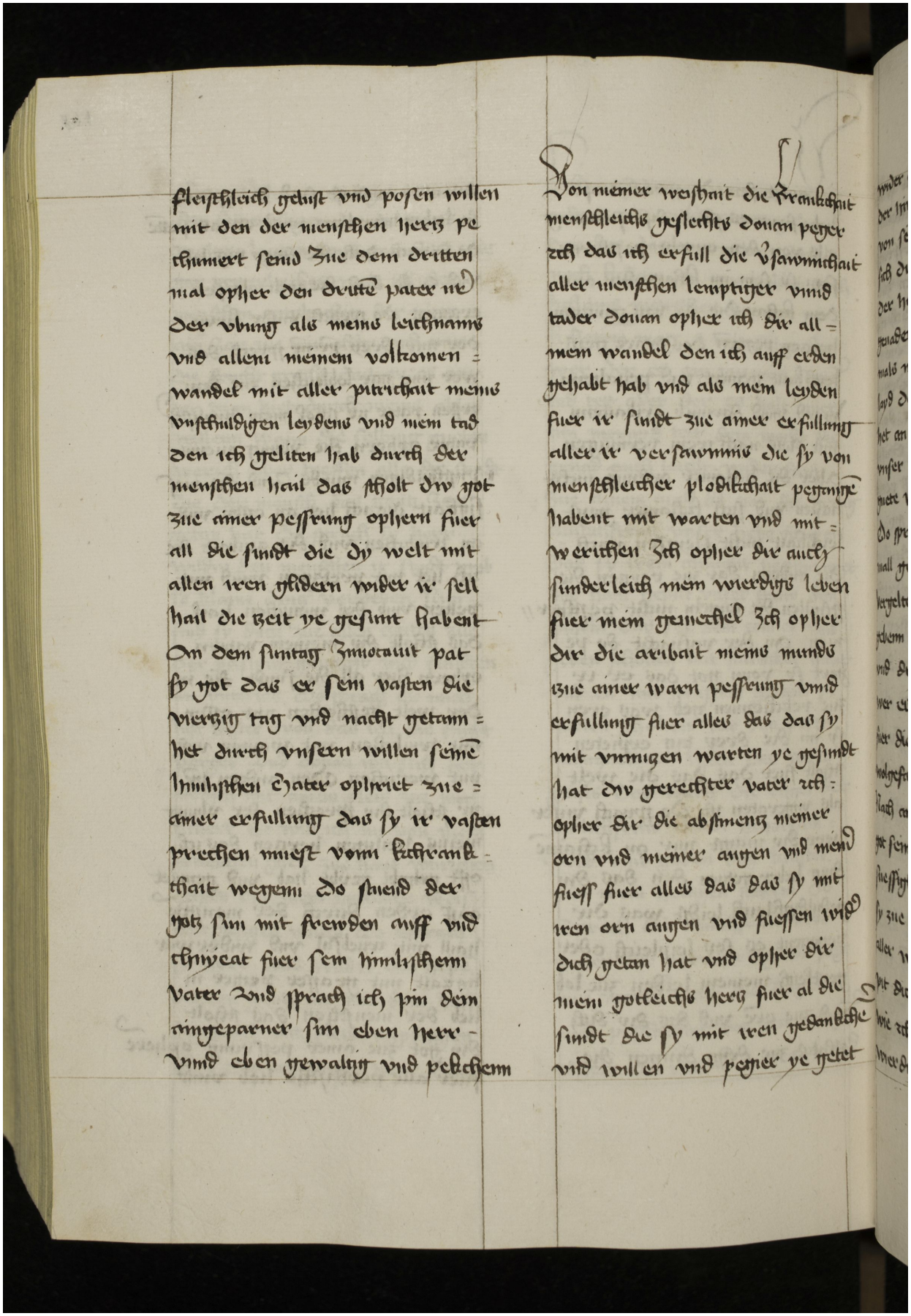
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fleysthleich gelust vnd posen willen
mit den der menschen herz pe
thumert seind zuc dem dritten
mal opfer den drutē pater nō
der vbung als meins leichnams
vnd allem meinem voltromen =
wandel mit aller pitrichait meins
vnschuldigen leydens vnd mein tod
den ich geliten hab durch der
menschen hail das scholt dw got
zuc ainer pessrung opfern fier
all die sundt die dy welt mit
allen iren gliedern wider ir sell
hail die zeit ye gesunt habent
On dem suntag zuuorauut pat
sy got das er sein vasten die
vierzig tag vnd nacht getum =
het durch vnsern willen seinē
himlischen vater opferiet zuc =
ainer erfullung das sy ir vasten
prechen muest vom kuchrank =
thait wegem do scheid der
gotz sun mit frewden auff vnd
chuwcat fier sem himlischem
vater vnd sprach ich pin dein
ainygeparner sun eben here -
vnnd eben gewaltig vnd peltchem

Von meiner westhait die frumkhait
menschleichs geslechts dauan peger
zech das ich erfull die vsaumichait
aller menschen lemptiger vnnd
tader dauan opfer ich dir all =
mein wandel den ich auff erden
gehabt hab vnd als mein leyden
fier ir sundt zuc ainer erfullung
aller ir versaumnis die sy von
menschleicher plodikhait pegangen
habent mit warten vnd mit =
werichen zech opfer dir auch
sunderleich mein wierdigs leben
fier mein gemechtel zech opfer
dir die aribait meins mundes
zuc ainer waren pessrung vnnd
erfullung fier alles das das sy
mit vnnugen warten ye gesundt
hat dw gerechster vater zech =
opfer dir die abstinentz meiner
oren vnd meiner augen vnd meins
fleyss fier alles das das sy mit
iren oren augen vnd fliessen wider
dich getan hat vnd opfer dir
meins gotleichs herz fier al die
sundt die sy mit iren gedanckche
vnd willen vnd peger ye getet